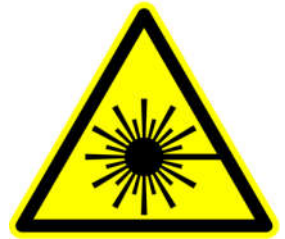


Warnhinweise



- Laserklasse 2
- Max. Ausgangsleistung < 1 mW
- Wellenlänge 650 nm (rot)

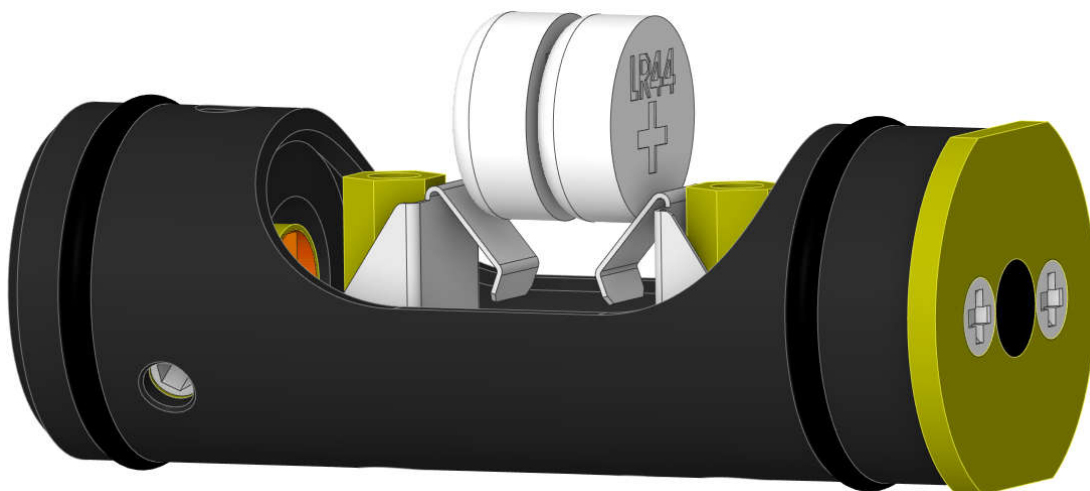
- Richten Sie die Laserpatrone niemals auf Personen oder Tiere!
- Richten Sie den Laserstrahl niemals auf glatte reflektierende Flächen (Spiegel usw.)!
- Blicken Sie niemals direkt oder mit optischen Instrumenten in den Laserstrahl hinein!
- Die Laserpatrone darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Benutzen Sie die Laserpatrone nicht weiter, wenn sie beschädigt ist, und manipulieren Sie sie nicht.
- Geben Sie die Laserpatrone nur zusammen mit dieser Gebrauchsanweisung an Dritte weiter.

Betrieb

Mit der Laserpatrone kann eine Schrotflinte für das Laserschießtraining verwendet werden. Die Patrone wird dafür in die Flinte eingelegt und wird durch das Geräusch des Schlagbolzens ausgelöst. Beim Einlegen der Patrone können die Aussparungen im Boden so positioniert werden, dass der Auszieher nicht greifen kann und somit die Patrone nicht bei jedem Spannvorgang auswirft. Da das Auslösen des Lasers der Patrone akustisch geschieht kann eine einzelne Patrone durch beide Schlagbolzen eine Doppelflinte ausgelöst werden. Dies setzt allerdings voraus, dass sich der zweite Abzug auch dann auslösen lässt, wenn vom ersten keine Patrone gezündet wurde. Zudem empfiehlt es sich in den zweiten Lauf eine Pufferpatrone einzulegen um den Schlagbolzen zu schonen.

Einlegen der Batterien

Die Laserpatrone arbeitet mit zwei Knopfzellen des Typs LR44. Zum Einlegen wird die Deckplatte abgeschraubt. Beim Einsetzen muss die Polarität beachtet werden. Die Minuspole müssen nach vorne zeigen.



Ein- und Ausschalten

Die Laserpatrone wird über einen kurzen Druck auf den auf der Unterseite eingeschaltet. Zum Bedienen des Tasters eignet sich der mitgelieferte 1,5-mm-Sechskantschlüssel. Dies wird durch ein kurzes Aufblitzen des Lasers angezeigt. Die Laserpatrone schaltet sich automatisch aus sobald er über Dauer von ca. 7 Minuten kein Schuss mehr erkannt wurde. Im ausgeschalteten Zustand können die Batterien auch über längere Zeit in der Laserpatrone verbleiben ohne entladen zu werden.



Dauerlaser-Modus

Wenn der Taster länger als eine Sekunde gedrückt wird, geht die Laserpatrone in den Dauerlaser-Modus. In diesem leuchtet der Laser dauerhaft, jedoch mit reduzierter Leistung um eine mögliche Gefährdung zu vermeiden. Dennoch sollten die Warnhinweise am Anfang dieser Anleitung auch im Dauerlaser-Modus beachtet werden. Durch einen kurzen Druck auf den Taster geht die Laserpatrone wieder in den normalen Betriebsmodus. Wird der Taster hingegen erneut lange gedrückt dann wechselt die Laserpatrone in den Einstellmodus.

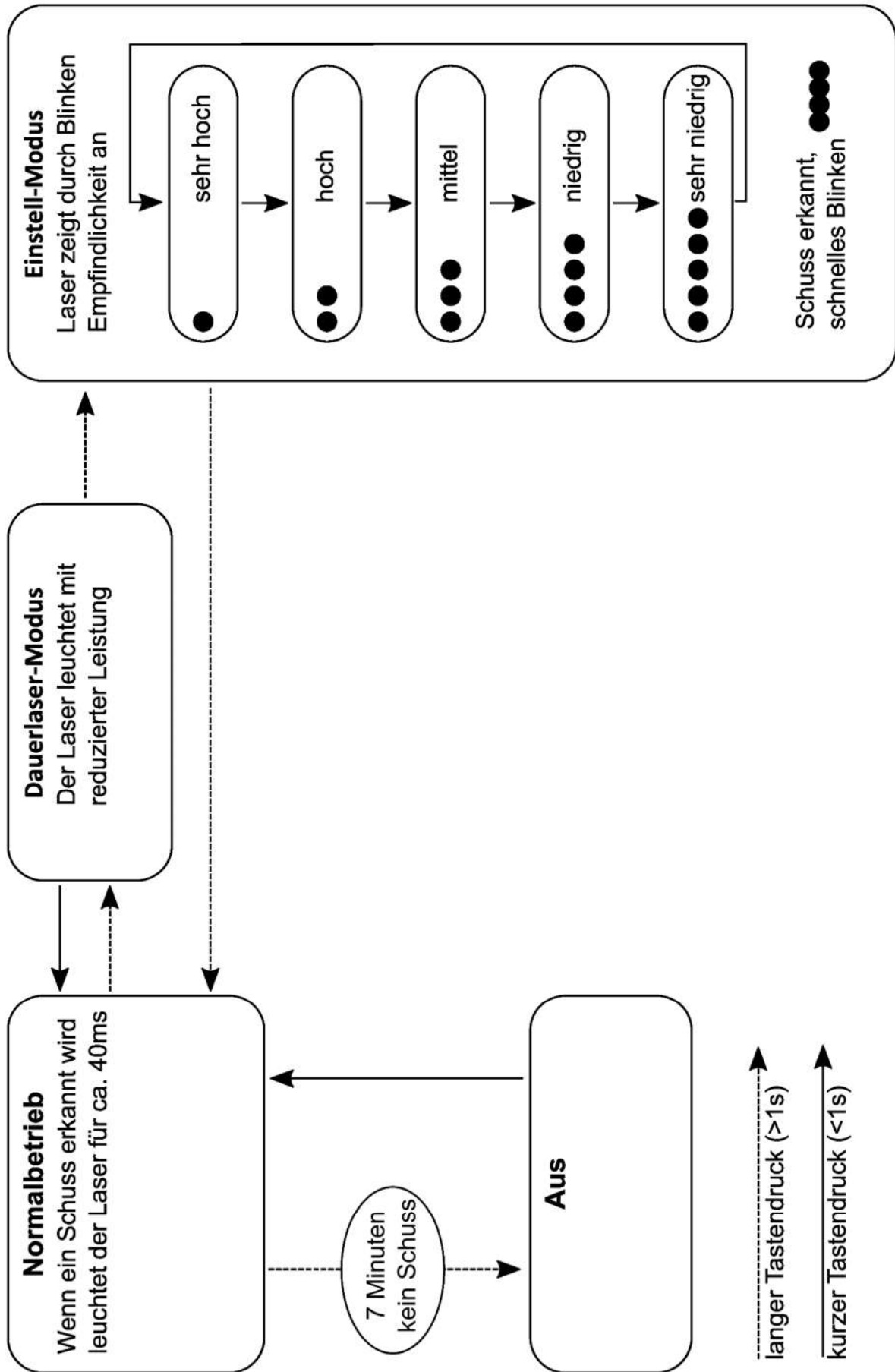
Einstellen der Auslöseempfindlichkeit

Die Lautstärke ab der ein Geräusch den Laserpuls auslöst, kann in 5 Stufen eingestellt werden. Sie sollte so gewählt werden, dass ein Abschlagen des Abzugs zuverlässig den Laser aktiviert, sonstige Geräusche, die durch den Umgang mit der Waffe auftreten, jedoch ignoriert werden. Zum Einstellen muss die Laserpatrone in den Einstellmodus versetzt werden. Hierfür muss er zunächst durch einen langen Druck auf den Taster in den Dauerlaser-Modus gebracht werden um ihn dann durch einen erneuten langen Tastendruck in den Einstellmodus zu versetzen.

Im Einstellmodus zeigt die Laserpatrone durch ein Blinkmuster die aktuell eingestellte Empfindlichkeit an. Sie gibt dabei etwa alle 2 Sekunden eine Folge kurzer Laserpulse ab deren Anzahl die Empfindlichkeitsstufe anzeigt. Ein einzelner Puls zeigt die höchste Empfindlichkeit an, bei der schon sehr leise Geräusche den Laser aktivieren. Eine Folge von 5 Pulsen steht für die niedrigste Empfindlichkeit, bei der die Laserpatrone nur auf lautere Geräusche reagiert. Die anderen 3 Einstellmöglichkeiten werden entsprechend mit zwei, drei oder vier Pulsen in Folge angezeigt.

Um die Einstellung zu ändern muss im Einstellmodus einmal kurz auf den Taster gedrückt werden. Dabei wechselt der Laufeinschub in die jeweils höhere Einstellung bzw. wenn er bereits bei Stufe 5 ist zurück zu Stufe 1. Wenn im Einstellmodus ein Geräusch als ausreichend Laut erkannt wurde, gibt die Laserpatrone eine kurze Folge von sehr schnellen Pulsen ab. So kann überprüft werden ob die aktuelle Einstellung geeignet ist, ohne dass der Einstellmodus verlassen werden muss.

Wenn die richtige Einstellung gefunden wurde kann der Einstellmodus durch einen langen Tastendruck verlassen werden. Die Laserpatrone speichert dann die ausgewählte Empfindlichkeit und geht wieder in den normalen Betriebsmodus zurück.

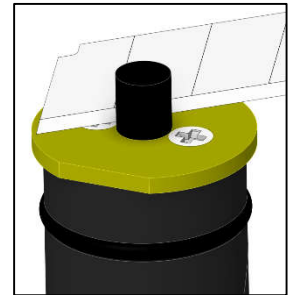


Einstellen der Passung

Das Patronenlager von Flinten unterliegt natürlicherweise einer gewissen Toleranz. Die Laserpatrone ist so konstruiert, dass sie in jede Flinte, die für Kaliber 12 geeignet ist, passt. Die Gummiringe sollen dabei dafür sorgen, dass sie fest genug und zentriert im Patronenlager liegt. Ist das Patronenlager der Flinte jedoch etwas weiter, kann es sein dass sie zu locker sitzt. In diesem Fall können die Gummiringe herausgenommen werden und etwas von dem beiliegenden schmalen Klebeband in die Rille geklebt werden. Anschließend wird der Gummiring wieder eingesetzt. Der Vorgang kann so oft wiederholt werden, bis der gewünschte Sitz erreicht ist.

Erneuern des Gummipuffers

Zum Schutz des Schlagbolzens ist ein Stück Hartgummi im Patronenboden. Wenn dieses abgenutzt ist kann es einfach erneuert werden. Dafür wird zunächst das abgenutzte Stück mit einer Nadel oder spitzen Pinzette entfernt. Anschließend wird die beiliegende Gummischnur bis zum Anschlag in das Loch gesteckt und mit einem scharfen Messer bündig abgeschnitten.

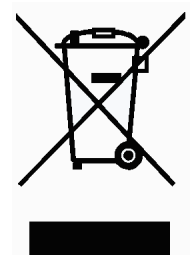


Justieren des Lasers

Der Laserstrahl ist bei der Auslieferung exakt in Richtung der Mittelachse der Patrone ausgerichtet und **muss nicht justiert werden**. Sollte er doch einmal verstellt sein, kann er durch die 3 Madenschrauben mit einem 1,5-mm-Sechskantschlüssel justiert werden. Um den Laser in eine Richtung zu bewegen, muss die Madenschraube an der entsprechenden Seite etwas gelöst und anschließend die beiden anderen Madenschrauben festgezogen werden. Der Laser ist dann zentrisch justiert, wenn ein Drehen der Patrone keine Veränderung in der Position des Laserpunkts bewirkt.

Entsorgung

Elektro- und Elektronikgeräte, die unter das Gesetz "ElektroG" fallen, sind mit nebenstehender Kennzeichnung versehen und dürfen nicht mehr über den Restmüll entsorgt werden, sondern können kostenlos bei den kommunalen Sammelstellen, z. B. Wertstoffhöfen abgegeben werden.



Als Endverbraucher sind Sie gesetzlich (Batterien-Verordnung) zur Rückgabe gebrauchter Batterien und Akkus verpflichtet. Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit nebenstehender Kennzeichnung versehen. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist verboten. Verbrauchte Batterien/Akkus können kostenlos bei den kommunalen Sammelstellen, z.B. Wertstoffhöfen oder überall dort abgegeben werden, wo Batterien/Akkus verkauft werden!

Philipp Meißner, Eichbergweg 18, 73529 Schwäbisch Gmünd